



Helikopter fliegt Felsstützen ein

Obernzell/Erlau. Am Mittwoch hat es geklappt. Am Vortag hatte man die Sperrung der B 388 zwischen Obernzell und Erlau noch verschieben müssen, weil der Helikopter wegen des Nebels nicht hatte starten können. Nebelig war es auch am Tag

darauf am Vormittag. Deshalb verzögerten sich die Arbeiten. Aber am Mittag war klare Sicht. Der Helikopter konnte starten für seine Einsätze bei den Arbeiten zum Sichern der Felsen und der Böschung an den steilen Hängen an der B 388. In rund 70

Metern Höhe wird ein Stein-schlagzaun errichtet. Für dessen Bau brauchte es 13 jeweils sieben Meter lange Stützen, die nur mit Hilfe des Helikopters verankert werden konnten.

– red/Foto: Zechbauer/
zema-medien.de